



Sammlung Theaterzettel

Fräulein Frau

Moser, Gustav von

1892-11-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 3. November 1892.

22. Vorstellung im Abonnement B.

Fräulein Frau.

Schwank in 3 Akten von Gustav von Moser und Robert Misch.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

Maifeld	Herr Jacobi.	Arthur von Kitzow	Herr Schreiner.
Melanie, seine Tochter	Frl. Kaden.	Dr. Deif, Rechtsanwalt	Herr Tietsch.
Auguste Maifeld, seine Schwester.	Frau Jacobi.	Stempel, Gärtner	Herr Bösch.
Konstantin Willberg	Herr Homann.	Hannah, Melanie's Jofe	Fräul. De Sant I
Julie, seine Frau	Frl. Clair.	Arnold, Kitzow's Diener	Herr Kessler.
Lauenburg, Gutsbesitzer	Herr Stury.	Louise	Fräul. Wagner.

Ort der Handlung: Im 1. und 3. Akt Berlin, im 2. Akt Lauenburg's Gut. — Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt der Zeitraum eines Jahres.

Hierauf:

Ballet-Divertissement.

„La coquette“ getanz von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike.

„Mazurka“ getanz von den Damen des Ballets.

„Vor hundert Jahren“ (Menuett) getanz von den Schülerinnen der Ballettschule.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rang, 1. Reihe	M. 2.— per Platz
Vogen 2. Rang	M. 2.— per Platz.	2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „
Einzelne Logenplätze:		Sperreplätze:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 9. Sitzreihe)	M. 3.50 per 1/2 Plat
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „	Zweites Parquet (10. bis 14. Sitzreihe)	„ 2.50 „
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 2.— „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „	Parterre	„ 1.50 „
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „	In der Gallerieloge	„ .80 „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	In der Gallerie	„ .40 „

Die Logenstiege (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10–1 Uhr und Nachmittag von 3–5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm G. Guttengerger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg.	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim,	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)			
Ein Lokalausg von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab			

Freitag, den 4. November 1892. — 22. Vorstellung im Abonnement A.

Der Hüftenbesitzer.

(Le Maître de Forges.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.

Anfang 7 Uhr.